

# JOHANNIS GRUSS

Februar 2017

## Liebe Leserinnen und Leser,

Hand aufs Herz! Haben Sie schon einmal dieses Wort unseres Herrn der Kirche aus dem Monatsspruch beherrzigt?

Natürlich betreten wir mit friedlichen Gedanken und in feierlicher Ergriffenheit unsere Gotteshäuser. Und meist nehmen wir auch den Geist wahr, der in einer Kirche wohnt. Der Frieden, der in einer Kirche regiert, überträgt sich unserem Gefühl. Es tut gut, sich in einer Kirche aufzuhalten.

Friede diesem Haus! Dieser Satz wird in der Regel nicht ausgesprochen, schwingt aber mit, wenn wir die Portale einer Kirche überschreiten.

Wenn Christus so etwas sagt, dann ist ihm bewusst, wie unfriedlich es in Häusern zugehen kann. Ich habe in den Jahren in Würzburg gar nicht so selten mitbekommen, dass in manchen Häusern kein Friede herrscht.

Aber manchmal braucht es gar keinen Hinweis von außen. Da spüren wir selbst, dass irgendetwas nicht stimmt. Um solche Häuser machen wir dann lieber einen Bogen, um uns selbst zu schützen.

Die wenigsten von uns dürften dieses Wort von Jesus auf den Lippen haben, wenn sie ihren Alltag gestalten. Wir betreten das Gebäude, in dem wir unseren Arbeitsplatz haben, grüßen die Kolleginnen und Kollegen, aber ein „Friede diesem Haus“ sagen wir wohl nicht. Wir erledigen unsere Einkäufe in Geschäften, wir heben von der Bank Beträge ab und wir besuchen in unserer freien Zeit vielleicht ein Museum, ein Konzert oder ein Gasthaus. Aber dabei denken wir wohl kaum an „Friede diesem Haus!“.

Und doch: Stellen wir uns einmal vor, welche Kraft in diesen Worten steckt! Wie wichtig ist es, dass gerade auch in den Kaufhäusern, Ämtern, Schulen oder in Wohnhäusern Frieden einzieht.

Ein ungeheuer kräftiges Bild. Eine wunderschöne Vision: Wenn endlich Frieden herrschen würde zwischen uns Menschen. Wenn wir einander nicht belauern, einander nicht übervorteilen, sondern dem anderen Gutes tun. Mit der Geburt von Jesus ist diese Verheißung schon Realität: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Wir müssen es nur glauben und auch wollen!



Ihr Pfarrer Hans Christian Schmidt

## Monatsspruch

Wenn ihr in ein Haus kommt,  
so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus!

Lukas 10, 5

## KALENDER

**Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen** siehe Seite 2

So 5. Feb 10 Uhr St. Johanniskirche

**Musik im Gottesdienst** - mit der Regionalbischöfin Gisela Bornowski und dem Posaunenchor der Fördervereine der Posaunenchöre Deutschland

So 5. Feb 17 Uhr St. Johanniskirche

**Benefizkonzert der Bahnhofsmission** - (s. Seite 3)

Di 7. Feb 14.30 Uhr Immanuelkirche, Unterdürnbach

**Frauenkreis** - 100 Dinge, die man im Frauenkreis erlebt haben muss - Rückblick

Do 9. Feb 15 Uhr St. Johannis, Gemeindesaal

**Literaturkreis** - „Baba Dunjas letzte Liebe“ Bronsky

Do 16. Feb 19 Uhr

**Theologischer Gesprächskreis**

Kontakt: Ursula von Stockhausen, Telefon: 92 33 5

So 19. Feb 9.30 und 11 Uhr St. Johanniskirche

**Der komplette Bach im Gottesdienst** - (s. Seite 2)

So 19. Feb 18 Uhr Ratskeller

**Stammtisch St. Johannis**

Di 21. Feb 19.30 Uhr St. Johannis, Gemeindesaal

**Kirchenvorstandssitzung**

Do 23. Feb 15 Uhr St. Johannis, Gemeindesaal

**Seniorenkreis** - 100 Dinge, die man im Seniorenkreis erlebt haben muss - Rückblick

Do 23. Feb 19 Uhr St. Johannis, Gemeindesaal

**Ökum. Asylkreis** - Kontakt: Müller-Schnurr

## Jubelkonfirmation am 28. Mai

Wir haben in diesem Jahr die gemeinsame Feier der Konfirmationsjubiläen für beide Innenstadt-Kirchengemeinden auf einen Sonntag vor Pfingsten gelegt: Am **Sonntag, 28. Mai**. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in St. Johannis, um 14 Uhr findet eine musikalische Abschlussandacht in St. Stephan statt. Bitte melden Sie sich in unseren Pfarrämtern, wenn Sie ein Jubiläum 25, 50, 60, 65, 70 ... Jahre feiern. Auch wenn Sie nicht in St. Johannis oder St. Stephan konfirmiert wurden, sind Sie herzlich willkommen. Und wenn Sie aktuelle Adressen von Jubilaren wissen, sagen Sie uns bitte Bescheid. Vielen Dank!

# GOTTESDIENSTE, MUSIK UND MEHR

## GOTTESDIENSTE

in der St. Johanniskirche und im Dürrbachtal

### Sonntag, 5. Februar

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Regionalbischöfin Bornowski und Posaunenchor (siehe Seite 1)

### Sonntag, 12. Februar Septuagesimä\*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller-Schnurr)

11 Uhr Predigtgottesdienst (Müller-Schnurr)

10.15 Uhr Gottesdienst (Lindner-Breyer) St. Josef (alt)

### Sonntag, 19. Februar Sexagesimä\*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Schnurr)

11 Uhr Predigtgottesdienst (Schnurr)

### Sonntag, 26. Februar Estomihi\*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wassermann)

11 Uhr Predigtgottesdienst (Wassermann)

9.45 Uhr Gottesdienst (Schmidt) Immanuelkirche

### Sonntag, 5. März Invokavit\*

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Müller-Schnurr)

11 Uhr Predigtgottesdienst (Müller-Schnurr)



## KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag um 9.30 bzw. 10 Uhr.  
Beginn im Hauptgottesdienst.

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee  
im Anschluss an den 9.30 bzw. 10 Uhr Gottesdienst!



\* Unter diesem QR-Code oder der Internetadresse finden Sie mehr Informationen zum Kirchenjahr und den einzelnen Sonntagen: [www.kirchenjahr-evangelisch.de/kirchenjahr.php](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de/kirchenjahr.php)



## Marie Moskalczuk

\*19.1.1938 - † 21.1.2017

Am Samstag, den 21. Januar ist unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin, Marie Moskalczuk, plötzlich, im Alter von 79 Jahren, verstorben. Frau Moskalczuk, ein langjähriges Mitglied unserer Gemeinde, hat sich seit 1997 als Mesnerin um die Immanuelkirche in Unterdürrbach gekümmert. In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Marie Moskalczuk.

Das Johannis-Team.

## FREUD UND LEID

### Taufen

Emilia Hüll, Silvan Metzger

### Bestattungen

Maria Kaniber, 84 Jahre, Dieter Tuchscheerer, 79 Jahre, Wilhelmine Förster, 96 Jahre, Heinz Dreßler, 87 Jahre

„Das Leben kann nur rückwärts verstanden, muss aber vorwärts gelebt werden.“ Sören Kierkegaard

## KIRCHENMUSIK

### Besondere Kirchenmusik im Gottesdienst

So 19. Februar 9.30 und 11 Uhr St. Johanniskirche

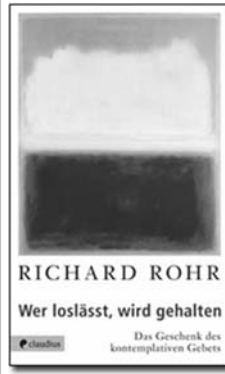


**Der komplette Bach im Gottesdienst** – Am 19. Februar 2017 setzen wir in St. Johannis die mehrjährige Reihe „Der komplette Bach im Gottesdienst“ fort: Einmal im Monat (meist am ersten Sonntag des Monats) erklingt ausschließlich Musik von Johann Sebastian Bach. In mehreren Jahren wird das Kompletwerk für Orgel in St. Johannis innerhalb der Gottesdienste aufgeführt. Dazu gibt es jeweils musikalische Erläuterungen für die Gemeinde in schriftlicher Form. Am 19. Februar hören Sie Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge h-Moll (BWV 544).

### „Wer loslässt, wird gehalten“

#### Buchempfehlung für die Passionszeit

Der Franziskanerpater Richard Rohr schreibt und spricht seit vielen Jahren über christliche Spiritualität. Dabei lockt er seine Leser und Leserinnen immer wieder heraus aus allzu einfachen, bequemen Antworten und führt hinein in einen Glauben, der die biblische Botschaft, das eigene Denken und Erleben wie auch die Welt, in der wir leben, radikal ernst nimmt. Im Dialog und in der Auseinandersetzung mit christlichen Mystikern wie auch buddhistischen Denkweisen findet er im „Loslassen“ den Weg zu Gott und zu sich selbst.



Wer Zeit und Interesse hat, dieses Buch in den Wochen der Passionszeit zu lesen und sich mit anderen darüber auszutauschen, kann sich gerne bei mir melden. Termine für die (wöchentlichen) Treffen finden wir dann gemeinsam.

Ihre Pfarrerin Jutta Müller-Schnurr

ISBN 978-3-532-62263-6

## ANDACHTEN, GEBETE ...

### Jeden Dienstag und Donnerstag 12.15 Uhr

Andacht in der Seitenkapelle der Johanniskirche, mit kurzem Impuls, Stille, Liedern und Gebet.

## GOTTESDIENSTE in den Seniorenheimen

### Hueberspflege

Donnerstag, 16. Februar 15.30 Uhr

### Juliusspital

Dienstag, 21. Februar 15 Uhr

### Ludwigshof

Donnerstag, 16. Februar 10.30 Uhr



# DIE SEITE DREI

## Aus dem Innenleben der Johannis-Orgel

Lange hat sie jetzt geschwiegen. Schon vor Weihnachten ist sie verstummt. Dann, zum Fest, schenkte sie uns – unter Aufbietung aller verbliebenen Kräfte

– nochmals himmlische Klänge. Doch der Kantor merkte es schon: sie kommt an ihre Grenze. Was Orgelbauer und Sachverständige schon länger prognostizierten: die Zugmotoren sind erschöpft. Sie ziehen die Register nicht mehr, und so fällt unserer Orgel das Durch-die-Pfeifen-Atmen und damit auch der wohlklingende Ton, der so voll, manchmal gewaltig, manchmal zart und fein und doch immer herzergreifend klingen soll, einfach zu schwer. Deshalb brauchte es die Behandlung - „Reparatur“ wär wohl ein zu grobes Wort für das, was Orgelbaumeister Edgar Töpfer nun schon seit einigen Wochen an unsrer bald sechzigjährigen musikalischen Dame auf der zweiten Empore da vollbringt. Dabei kommen er und seiner Helfer dem Innersten der Orgel ganz nah, bauen Pfeife um Pfeife sorgsam aus und legen, damit die Registerzüge bald wieder geschmeidig laufen, Schleifenringe aus Liegelind (einem Material, das übrigens auch für zarte Babyhaut verwendet wird) auf die Windläden. Magnete sollen künftig anstelle der Motoren die Register fast lautlos ziehen. Und dass bei unsrer Dame auch auf Zukunft hin das Atemholen, also die „Lunge“, sicher geht, dafür werden die Blasebälge erneuert, bevor die Pfeifen gut gestimmt wieder zurück an ihren alten Platz gelangen. Wenn all dies vollbracht ist, wird sie auf der zweiten Empore wieder voll erklingen!

Und dann wird neben vielen andren schönen Klängen auch wieder vom Orgelprojekt unseres Kantors „Der komplette Bach im Gottesdienst“ etwas zu hören sein.

Unser Gemeindeglied Günther Mittelsteiner ging Herrn Töpfer bei den Arbeiten zur Hand und zeigte sich beeindruckt von der Begegnung „ganz im Innern“: „Als ich die Johannisorgel betrat, war es wie einen Raum zu betreten, in dem sonst die Musik von Bach und Mozart und Haydn zuhause sind. Das hat mich schon mit Ehrfurcht erfüllt, und gleichzeitig herrschte da im Inneren auch eine große Sachlichkeit und nüchterne Ordnung. Fast wie ein Chirurg bei einem Patienten nahm Herr Töpfer die Behandlung der einzelnen Orgelpfeifen vor. Und es war ein besonderes Gefühl, dieses riesige Instrument in seinen Teilen selber mal – ganz vorsichtig – in Händen zu halten.“

Wenn auch Sie sich freuen, dass unsre Orgel wieder

klingt und Sie etwas zu ihrer „Behandlung“ beitragen möchten, dann sind wir über Ihre Spende dankbar (St. Johannis, Würzburg - Sparkasse Mainfranken IBAN DE41 7905 0000 0000 0331 59 - Verwendungszweck: Orgel).



## Weltgebetstag 2017 am 3. März

Mabuhay - Herzlich willkommen! Frauen der Philippinen haben die Liturgie für den Weltgebetstag geschaffen. Ihre Gebete, beschwingten Lieder und berührenden Texte werden am 3. März rund um den Globus wandern. In über 100 Ländern laden Frauen zum Gottesdienst ein. Frauen aus den Philippinen erzählen ihre persönlichen Lebensgeschichten und ermutigen uns dazu, Menschen bei uns nach ihren

Lebens- und Glaubensgeschichten zu fragen.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen berichtet von ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen, von körperlicher und sexueller Gewalt, denen Frauen ausgeliefert sind, fragt nach Gerechtigkeit, ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt.

In unserer Gemeinde werden die Gottesdienste zum Weltgebetstag am Freitag, den 3. März ökumenisch gefeiert:

Für die Innenstadt in der **St. Stephanskirche** am Wilhelm-Schwimm-Platz und für das Dürrbachtal in der **Heilig-Geist-Kirche** (Dürrbachau), jeweils **um 19 Uhr**.

„**Sternsinger sein**“ - oder - JedeR kann etwas tun, egal ob groß oder klein.

„Schöpfung bewahren“, so war das Thema in diesem Sternsingerjahr. Im ökum. Gottesdienst haben wir überlegt, wie JedeR von uns etwas dazu beitragen kann. Große und Kleine haben ihre Ideen und Gedanken auf kleine Blätter geschrieben. Von „mit dem Fahrrad zur Schule fahren“ über „Müllvermeidung“, „keine Plastiktüten“ weiter zu „Regionale Lebensmittel einkaufen“ konnten wir unsere Ideen sammeln. Es ist wichtig, dass wir spüren: „Ja, ich kann schon etwas tun und ich kann helfen“.

Die Sammelaktion der Kinder und Jugendlichen am Nachmittag hat die stolze Summe von 4600 € hervorgebracht! Bravo! Das Geld wird an das nächste Projekt von Pater Johnson vermittelt. Wir wollen einen Kindergarten unterstützen. So kommt dieses Geld direkt bei den Menschen an. Ein herzliches Dankeschön an ALLE! Wir freuen uns auf das nächste Jahr. Im Namen des Teams Sabine Ebert-Kühling



Sternsinger-Gottesdienst in St. Rochus und St. Sebastian

## IN ST. STEPHAN

**KINDER UND JUNGE FAMILIEN** St. Stephan

Sa 12. Februar 11.15 Uhr **Kinderkirche**

Sa 18. Februar 9.30-12 Uhr **KinderKirchenVormittag**

Informationen: Diakonin Kristina Reichert, Tel. 32952623

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

So 5. Februar 17 Uhr St. Johanniskirche

**Benefizkonzert der Bahnhofsmision** - mit dem Münchner Bundespolizei-Orchester. Karten 15,- € (13,- €)

Mi 8. Februar 18 Uhr Allendorfer Kapelle

**Führung** - Allendorfer Kapelle der Erlöser-Schwestern  
Anmeldung bei Pfarrer Jürgen Dolling, Telefon: 73377

Do 9. Februar 19 Uhr St. Stephan

**Gebet für die Stadt** - Fortsetzung internat. Gottesdienst

Fr 10. Februar 19 Uhr St. Stephan

**Ökum. Frauengottesdienst** - (auch für Männer)  
„Erkenne, was möglich ist - Katharina von Bora“

So 12. Februar 10 Uhr St. Stephan

**Auszeit** - Gottesdienst mal anders „Gottes Herzschatz - Dein Herzschatz?“

So 19. Februar 19 Uhr St. Stephan

**Faschingsgottesdienst** - mit der Dekanatsmusikschule

## KIRCHENMUSIK

So 5. Februar 18 Uhr St. Stephan

**Stephaner Emporenkonzert** „Eine Luthermesse“ J. S. Bach, Clavierübung Teil III - Ekaterina Kofanova (Orgel), Schola St. Stephan, Leitung Christian Heidecker.

Karten 10,- € (7,- €)

## REGELMÄSSIGE PROBEN UND TREFFS

### St. Johannis

#### Kirchenmusik St. Johannis

Zwingerchor Mo vormittags (Kinderhaus)  
Kinderchor Mo 14 - 14.45 Uhr (Gemeindesaal)  
Bachchor Mo und Mi 20 Uhr (Gemeindesaal)

#### Krabbeltreff St. Johannis Fr 9 - 11.30 Uhr

Kontakt: Michaela Lindner-Berndt, Tel.: 0931 / 35 34 954

#### Angebote für Senioren Kontakt: Margarete Seufert

##### Seniorenclub St. Johannis (Gemeindesaal)

Do 23. Feb 15 Uhr „100 Dinge, die man im Seniorenclub erlebt haben muss“ - Rückblick auf die letzten Jahre

##### Kreativrunde St. Johannis (Gemeindesaal)

**Frauenkreis** Unterdürrbach (Immanuelkirche)  
Di 7. Feb 14.30 Uhr „100 Dinge, die man im Frauenkreis erlebt haben muss“ - Rückblick

##### Literaturkreis St. Johannis (Gemeindesaal)

Do 9. Feb 15 Uhr Lektüre „Baba Dunjas letzte Liebe“, Alina Bronsky

##### Frauentreff Oberdürrbach

Kontakt: Margarete Allolio, Telefon: 0931 / 94 677

##### Senioren-gymnastik mit Musik Unterdürrbach

Mi 10.45-11.30 Uhr, Immanuelkirche

Kontakt: Margit Hager, Telefon: 0931 / 94 769

#### Forum Ökumene Dürrbachtal

Kontakt Christine Schmauß, Telefon: 0931 / 93 837

#### Seniorenbegegnungsstätte

Albert-Schweitzer-Haus, Friedrich-Ebert-Ring 27d,  
Telefon: 0931 / 796 25 79, senioren@schroeder-haus.de

**Sonntagstreff** So 12. Feb 14.30 Uhr Café, Lieder, Besinnung

**Gymnastik** jeden Mittwoch 13 Uhr (ab 14. September)

**Café** jeden Mittwoch 14.15 - 17.30 Uhr

**Vorträge** jeden Mittwoch 15 Uhr

Mi 1. Feb „Das große und das kleine Glück“ - was uns glücklich macht. Referent: Andreas Fritze

Mi 8. Feb „Luther 2017“ - Quiz zur Geschichte der Kirche und der Reformation. Referent: A. Fritze

Mi 15. Feb Reiseimpressionen - „Traumskitagen im Valais - Verbier und Zermatt. Die Schweiz vom Mont Blanc übers Matterhorn zum Monte Rosa“ Referent: Christian Stöckel

Mi 15. Feb Literarischer Nachmittag - humorvolle Beiträge u.a. von Eberhard Koswig

**Seniorenkreis für Pflegebedürftige** (Telefon 354 780)  
dienstags 14tägig 14-17 Uhr

#### Evangelische Studierendengemeinde

Friedrich-Ebert-Ring 27b

Telefon: 79 61 90 - Email: info@esg-wuerzburg.de  
sonntags 19 Uhr Gottesdienst (nicht am 12. Februar)  
donnerstags 7.30 Uhr Meditation (St. Stephan)  
1. Feb und 8. Feb 20 Uhr Hauskreis  
So 5. Feb 20 Uhr Ökumenischer Semesterabschlussgottesdienst in der ESG  
Sa 18. Feb 9-16 Uhr Samstagspilgern

## WIR SIND FÜR SIE DA

### Pfarramt St. Johannis Würzburg

Sekretärin **Andrea Bentele**

Hofstallstraße 5 97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 32 28 46 - Fax: 0931 / 32 28 471

Unsere Bürozeiten: Mo - Fr 9-12 Uhr

Mo, Di, Do 14 -16 Uhr

pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de

www.stjohannis.net

### Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrerinnen **Jutta Müller-Schnurr**

Tel.: 0931 / 32 28 470 - Mobil: 0151 / 20 64 60 67

jutta.mueller-schnurr@elkb.de

Pfarrer **Martin Schnurr**

Tel.: 0931 / 26 05 41 58 - Mobil: 0151 / 20 64 19 67

martin.schnurr@elkb.de (V.i.S.d.P. für den Johannisgruß)

Pfarrerinnen **Susanne Wildfeuer**

Tel.: 0931 / 45 46 64 66 - susannewildfeuer@me.com

Pfarrer **Hans Christian Schmidt**

Tel.: 0931 / 78 46 292 - hanschristian.schmidt@elkb.de

Pfarrer **Matthäus Wassermann** (ESG)

Tel.: 0931 / 796 19 13

matthaeus.wassermann@esg-wuerzburg.de

Pfarrerinnen **Erika Füchtbauer** (Klinikseelsorgerin)

Tel.: 0160/ 30 78 365 - E\_Fuechtba\_E@ukw.de

Lektor **Henning Albrecht**

### Kirchenmusiker

Kirchenmusiker **Matthias Querbach**

Tel.: 0931 / 32 28 480 - matthias.querbach@elkb.de

### Seniendienst

Seniorenbeauftragte **Margarete Seufert**

Tel.: 0931 / 322 84 84 - senioren-st.johannis@gmx.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-10 Uhr

oder nach Vereinbarung

### Kinderhäuser

Kinderhaus St. Johannis

Leitung: **Sandra Dux**

Tel.: 0931 / 32 28 488 - Kita.stjohannis.wue@elkb.de

Campus Kinderhaus am Hubland

Tel.: 0931 / 31 80 648 - kinderhaus@uni-wuerzburg.de

### Spendenkonto

St. Johannis, Würzburg - Sparkasse Mainfranken

**IBAN** DE41 7905 0000 0000 0331 59

### Nachbarschaftshilfe

„Mit Herz und Hand“ im Dürrbachtal

Telefon: 0170 3615 955

„Eine Stunde Zeit“ in der Innenstadt - Kontakt: M. Seufert